



Auswertung Notfallkurs Radiologie Basel 4.3.2003 Kursevaluation (n=23)

Am Kurs habe in 3 Gruppen 24 Mitarbeiter (Leitende Ärzte, Oberärzte, Assistenten, MTRA) teilgenommen. Es konnten 23 Evaluationsbogen ausgewertet werden.

Zusammenfassung der Antworten

- Alle 23 Teilnehmer (TN) würden den Kurs weiterempfehlen.
- Alle TN finden das Thema wichtig für ihre Arbeit. Zwei Drittel der TN werden nur selten in ihrer täglichen Arbeit mit dem Thema konfrontiert (1 TN findet das Thema zwar wichtig, aber wenig hilfreich für seine Arbeit).
- Sämtliche TN hatten entweder einen relevanten Wissenszuwachs, konnten ihr Wissen auf den neusten Stand bringen oder fühlen sich sicherer in Notfallsituationen (2 TN brachte der Kurs wenig Gewinn für ihre tägliche Arbeit, empfanden aber gleichzeitig einen wichtigen Wissenszuwachs und fühlen sich sicherer in Notfallsituationen).
- Die Unterrichtsmethoden wurden von den TN in 86% als effizient und sehr instruktiv, von den restlichen TN als instruktiv empfunden.
- Der Kurs wurde von den einzelnen TN mit gut (6) oder sehr gut (17) bewertet (Notendurchschnitt 1.26).
- Ein Viertel der TN fanden den Kurs zu kurz; drei Viertel fanden die Kursdauer genau richtig.

Kommentar

Da alle Kursteilnehmer den Kurs weiterempfehlen würden und ihn mit gut bis sehr gut bewerten, scheint der Kurs bei den TN gut angekommen zu sein. Die Unterrichtsmethoden werden von der grossen Mehrheit als effizient und sehr instruktiv eingeschätzt. Zusammen mit der Tatsache, dass alle TN entweder ihr Wissen aktualisieren, einen relevanten Wissenszuwachs erlangen konnten oder das Gefühl haben, besser für künftige Notfallsituationen gerüstet zu sein, spricht für das gewählte Kurskonzept. Es bewahrheitet sich, dass in der Ausbildung nicht nur Wissen gefragt ist, sondern der einzelne TN seine Handlungskompetenz als Individuum und im Team steigern möchte.

Die Kursdauer empfinden ein Viertel aller TN zu kurz. Diese Wahrnehmung deckt sich mit dem Gefühl der Instruktoren und kommt auch in den geäusserten Verbesserungsvorschlägen zum Ausdruck. Um dem Rechnung zu tragen werden wir den Kurs um 30-45 min verlängern. Auf Grund der Teilnehmerwünsche werden wir die Dosierungen der wichtigsten Notfallmedikamente den Kursunterlagen beifügen. Zusätzlich wird der Kurs mit einem kurzen Test vervollständigt.

Als erster Schritt wurde der Kurs von der Schweizerischen Gesellschaft für Radiologie (SGR) geprüft und anerkannt (3 Stunden Ausbildung = 3 Fortbildungspunkte). In einem zweiten Schritt wird angestrebt, dass der Kurs von der Fachgesellschaft für Radiologie empfohlen und in das Ausbildungskonzept Radiologie integriert wird.



Auswertung Notfallkurs Radiologie Basel 4.3.2003 Kursevaluation (n=23)

Thema (Mehrfachantworten möglich daher Summe >100%)

- 35% (8) Wichtig für meine tägliche Arbeit
- 65% (15) Selten, aber wichtiges Thema für meine Tätigkeit
- 4% (1) Wenig hilfreich für meine Arbeit

Gewinn (Mehrfachantworten möglich daher Summe >100%)

- 48% (11) Wichtiger Wissenszuwachs
- 52% (12) Mein Wissen auf den neusten Stand gebracht
- 57% (13) Fühle mich sicherer in Notfallsituationen
- 30% (7) Interessante Informationen
- 9% (2) Wenig Gewinn für meine tägliche Arbeit

Beschreiben Sie in einem Satz, was Sie in diesem Kurs gelernt haben.

Zusammenfassung der Antworten siehe Seite 3

.....

Würden Sie den Kurs weiterempfehlen? 100%(23)Ja 0%(0) Nein

Unterrichtsmethoden (1 Teilnehmer keine Antwort)

- 86% (19) Effizient, sehr instruktiv
- 14% (3) Instruktiv
- 0% (0) Schwierig nachzuvollziehen
- 0% (0) Nicht brauchbar

Dauer

- 26% (6) Kurs war zu kurz
- 0% (0) Kurs war zu lang
- 74% (17) Kurs war genau richtig

Bewertung (\bar{X} = 1.26)

Bitte bewerten Sie den Kurs mit einer Note 1=sehr gut; 2=gut; 3=mässig; 4=schlecht

- 74% (17) Note 1
- 26% (6) Note 2
- 0% (0) Note 3
- 0% (0) Note 4

Verbesserungsvorschläge

Was würden Sie ändern? Was hat Ihnen gefehlt?

Zusammenfassung der Antworten siehe Seite 3

.....



Was haben Sie in diesem Kurs gelernt?

- Wiederholen von elementarem Wissen
- In einer Reanimationssituation nicht nur unwissend zuschauen müssen
- Adäquat schnell und konsequent auf die REA-Situation reagieren
- Ruhig bleiben, Basiselemente sind das A und O
- Basismassnahmen aufgefrischt, Selbstvertrauen gewonnen in entsprechenden Situationen ruhig zu reagieren.
- Worauf es in einer Notfallsituation wirklich ankommt. Dass man sich auf die „Basics“ konzentriert.
- Konfrontation mit NF-Situationen mit realistischem Schluss
- Dass man ein genaues Schema haben muss, damit man sich sicher(er) fühlt (durchgedacht und gehandelt)
- Gute Darstellung der Basismassnahmen
- Ablauf der Basismassnahmen wiederholt und so gefestigt
- Basismassnahmen anwenden
- Auffrischung der Basismassnahmen
- Beherrschung der Initialsituation einer REA-Situation
- REA Ablauf und Reanimation
- Die wichtigsten Massnahmen bei Herz-Kreislaufstillstand
- Auffrischen und neu Erlernen von REA-Massnahmen
- Basis für Notfallmassnahmen bei Herz / Kreislaufstillstand
- Algorithmen für die Entscheidungen in Notfallsituationen
- Konnte die Wiederbelebungsmaßnahmen auffrischen und anwenden.
- Einprägen der Algorithmen
- Abläufe, Dosis, Defi und ACLS repetiert
- Anwendung und Dosierung von Adrenalin und Atropin

Verbesserungsvorschläge

- Kurs sollte mehrmals wiederholt werden
- Sollte länger dauern (mehr als 1 Stunde)
- Kurs sollte ½ Stunde länger dauern: Darstellung von Bronchospasmus und Massnahmen etc (weitere Situationen).
- Medikamente auch echt vorstellen
- Intubation erlernen